

Elf Streifenwagenbesatzungen und zwei Diensthunde „schlichten“ Schlägerei

Nur unter dem Einsatz von elf Streifenwagenbesatzungen und zwei Diensthunden war es der Polizei in der Nacht zu Samstag gelungen, eine Schlägerei in im Zuge einer Party an der Kamener Straße in Werne zu befrieden. Es gab mehrere Verletzte.

Gegen 1.20 Uhr wurde die Polizei zu einer Ruhestörung an der Kamener Straße gerufen. Wie sich später herausstellte, hatte es zu diesem Zeitpunkt bereits auf einer Party einen Streit und ein Handgemenge gegeben, in dessen Verlauf ein 20-jähriger Mann durch einen einschlägig polizeibekanntem 23-jährigen Werner in eine zerbrochene Glasscheibe gestoßen wurde. Der 20-Jährige zog sich eine schwere Schnittverletzung am Arm zu.

Als die Polizei kurze Zeit später eintraf, fand sie auf der Straße bis zu 40, teilweise stark alkoholisierte Jugendliche und eine aufgeladene Stimmung vor. Weitere Tötlichkeiten konnten mit Eintreffen weiterer polizeilicher Unterstützungskräfte der Wachen Werne, Kamen, der Kripo und von zwei Diensthundführern beendet werden.

Im Zuge dieser Tötlichkeiten wurde der 23-Jährige von einem anderen Werner zu Boden getreten. Der hierbei Verletzte wurde durch Rettungskräfte ambulant versorgt. Ein weiterer 20-jähriger, der Polizei hinlänglich bekannter Schläger aus Werne, wollte dem Platzverweis nicht folgen. Er wurde in polizeiliches Gewahrsam genommen.

Zeitweise waren bis zu elf Streifenwagenbesatzungen der Polizei im Einsatz. Entsprechende Strafanzeigen wurden gefertigt.